

Checkliste Gesunden Hund erkennen: Worauf du beim Kauf achten solltest

Diese Liste hilft dir, Auffälligkeiten früh zu bemerken – direkt beim Besuch beim Züchter, Tierschutz oder auf der Pflegestelle.

Wichtig: Diese Hinweise ersetzen **keine tierärztliche Untersuchung**. Wenn du unsicher bist: Hol dir eine zweite Meinung. Am besten vom Tierarzt.

→ Äußere Merkmale – sichtbar, tastbar, prüfbar:

- Fell:** Glänzend, dicht, ohne kahle oder schuppige Stellen
- Augen:** Klar, ohne Ausfluss oder Trübung
- Nase:** Feucht, sauber, kein Eiter oder Krusten
- Ohren:** Kein Geruch, keine Rötung, kein Kratzen
- Zähne:** Vollständige Milchzähne, rosa Zahnfleisch, kein fauliger Geruch
- Gebiss:** kein Über- oder Unterbiss
- Kot:** Geformt, braun, kein Schleim, kein Blut, kein Durchfall
- Gangbild:** Sicheres Laufen ohne Humpeln
- Körpergewicht:** Weder eingefallen noch aufgebläht – Rippen tastbar, nicht sichtbar
- Nabelregion:** Keine auffällige Beule → bei Unsicherheit: Hinweis auf Nabelbruch

→ Verhalten – emotionaler Zustand & Prägung:

- Wirkt neugierig, spielt, zeigt Interesse an Menschen
- Keine Apathie, kein Dauerstress, kein panisches Verhalten
- Keine übertriebene Unterwürfigkeit oder Aggressivität
- Reagiert auf Reize, aber überfordert sich nicht

→ **Elterntiere – Blick auf das, was kommt:**

- Muttertier anwesend, ruhig, gepflegt, freundlich
 - Kein auffälliges Wegducken, Knurren oder Meiden der Welpen
 - Gibt es Bilder und Informationen vom Deckrüden?
 - Nachweise über Gesundheitsuntersuchungen der Elterntiere (z. B. HD-/ED-Freiheit, Gentests)
-

→ **Züchter:**

- Züchter oder Vermittler gibt Einblick & beantwortet Fragen ehrlich
 - Hinterfragt, wo und wie der Welpe leben soll
 - Ist in einem Zuchtverein (z.B. VDH) eingetragen
 - Wie viel Hunde hat der Züchter?
 - Wie viel Würfe gibt es pro Jahr?
-

→ **Dokumente – was du prüfen kannst:**

- Impfpass mit gültiger Grundimmunisierung (Staube, Parvo etc.)
 - Chipnummer vorhanden und eingetragen
 - Angaben zur Entwurmung dokumentiert
 - Gibt es ein Gesundheitszeugnis vom Tierarzt? Nicht die Regel, aber hilfreich
 - Keine Ausreden à la „Machen Sie dann beim Tierarzt...“
-

Tipp zum Schluss: Wenn du dir bei einem Punkt nicht sicher bist, frag nach.

Wenn du dich unwohl fühlst, geh.

Und wenn du Zweifel hast:

Nimm jemanden mit oder hol tierärztlichen Rat – bevor du unterschreibst.

Checkliste bereitgestellt von: **mitohnehund.de**